

Inhaltsverzeichnis

Der Bevölkerungsbestand	2
Tabelle: Die Marburger Bevölkerung im Zeitraum 2014 - 2019	2
Tabelle: Die Marburger Bevölkerung in den Stadtteilen, 2016 - 2019	3
Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung in Marburg	4
Tabelle: Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung, 2014 - 2019	4
Altersstrukturen und Geschlecht	5
Tabelle: Die Altersstruktur in Marburg	5
Marburger Alterspyramide zum Stand 31.12.2019	6
Leistungen nach dem SGB XII	7
Tabelle: SGB XII – Leistungen im Jahr 2019	7
Tabelle: SGB XII – Leistungen im Jahr 2018	8
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	9
Tabelle: AsylbLG - 2019	9
Tabelle: Leistungen nach dem AsylbLG 2013 - 2019	9
Stadtpass-Statistik	10
Abbildung: Marburger Stadtpass 2015 - 2019, Bestand jeweils zum Jahresende	10
Tabelle: Stadtpass – Statistik 2003 - 2019	11
Sozialwohnungsbestand und Sozialwohnungssuchende Haushalte	12
Tabelle: Sozialwohnungsbestand am 01.01.2020 in Marburg	12
Tabelle: Sozialwohnungssuchende Haushalte in Marburg 2015 - 2019	13
Tabelle: Wohnungssuchende Haushalte, die bisher ohne eigene Wohnung sind	14
Unterbringung in Obdachlosenunterkünften	15
Tabelle: Unterbringung in Obdachlosenunterkünften	15
Tabelle: Räumungsfälle 2009 bis 2019	16
Wohngeldbeziehende (Anzahl der Haushalte und Personen)	17
Tabelle: Wohngeldbezug von 2013 bis 2019	17
Tabelle: Haushalte im Wohngeldbezug, Stand 31.12.2019	17
Entwicklung der Studierendenzahlen	18
Tabelle: Entwicklung der Studierendenzahlen 2013 - 2020	
Grafik: Studierende in Marburg, Entwicklung der Studierendenzahlen	18

Der Bevölkerungsbestand

Tabelle: Die Marburger Bevölkerung im Zeitraum 2014 - 2019*¹

Jahr	Haupt- / Nebenwohnsitz	Gesamte Bevölkerung			Nichtdeutsche Bevölkerung		
		gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
2014	HW	72.455	34.258	38.197	6.832	3.221	3.611
	NW	5.868	2.722	3.146	167	63	104
	gesamt HW+NW	78.323	36.980	41.343	6.999	3.284	3.715
2015	HW	73.364	35.050	38.314	8.045	4.050	3.995
	NW	5.876	2.759	3.117	169	72	97
	gesamt HW+NW	79.240²	37.809	41.431	8.214	4.122	4.092
2016	HW	73.895	35.300	38.595	8.606	4.362	4.244
	NW	4.582	2.167	2.415	128	52	76
	gesamt HW+NW	78.477	37.467	41.010	8.734	4.414	4.320
2017	HW	75.376	36.010	39.366	9.379	4.792	4.587
	NW	1.609	817	792	72	30	42
	gesamt HW+NW	76.985	36.827	40.158	9.451	4.822	4.629
2018	HW	75.895	36.256	39.639	9.848	5.065	4.783
	NW	1.295	671	624	49	21	28
	gesamt HW+NW	77.190	36.927	40.263	9.897	5.086	4.811
2019	HW	76.178	36.386	39.792	10.394	5.318	5.076
	NW	1.270	665	605	54	23	31
	gesamt HW+NW	77.448	37.051	40.397	10.448	5.341	5.107

Die in 2017 eingeführte Zweitwohnsitzsteuer wurde bereits im Jahr 2016 öffentlich angekündigt und hat seitdem zu einem Anstieg der Hauptwohnsitze sowie einem Rückgang der Zweitwohnsitze (Nebenwohnsitze) geführt.

¹ Datenbank des städtischen Fachdienstes Stadtbüro und Standesamt in Kooperation mit dem Fachdienst Technische Dienste und der Statistik-Stelle, Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Stand: jeweils der 31.12., Bevölkerung mit einem Haupt- und/oder Nebenwohnsitz

² Anmerkung: die Bewohner*innen der HEAE Marburg-Cappel waren beim Einwohnermeldeamt gemeldet und wurden somit in der Statistik mit aufgeführt

Tabelle: Die Marburger Bevölkerung in den Stadtteilen, 2016 - 2019³

Stadtteil	2016	2017	2018	2019
Altstadt	4.323	4.168	4.205	4.246
Weidenhausen	1.538	1.528	1.554	1.571
Campusviertel ⁴	2.517	2.485	2.423	2.418
Südviertel	7.743	7.590	7.514	7.569
Grassenberg	2.928	2.863	2.867	2.824
Ockershausen	4.731	4.601	4.580	4.636
Stadtwald	1.475	1.461	1.465	1.585
Nordviertel	4.663	4.738	4.868	4.945
Waldtal	1.414	1.378	1.353	1.402
Ortenberg	2.989	2.930	2.937	2.973
Lahnberge	11	17	12	11
Südbahnhof	1.137	1.100	1.129	1.151
Hansenhaus	5.369	5.258	5.291	5.250
Oberer Richtsberg	5.938	5.947	5.991	5.954
Unterer Richtsberg	2.268	2.366	2.327	2.394
Kernstadt	49.044	48.430	48.516	48.929
Wehrda	6.083	5.986	5.964	6.016
Marbach	3.493	3.416	3.409	3.428
Michelbach	2.042	2.064	2.072	2.069
Wehrshausen	710	698	693	685
Dagobertshausen	391	359	349	359
Einhausen	1.119	1.078	1.086	1.058
Dilschhausen	177	165	167	176
Cyriaxweimar	579	548	552	552
Haddamshausen	514	506	495	502
Hermershausen	395	386	378	387
Ginseldorf	796	771	750	751
Bauerbach	1.449	1.395	1.373	1.394
Schröck	1.878	1.796	1.783	1.767
Moischt	1.206	1.165	1.164	1.145
Cappel	7.431	6.972	6.965	6.915
Ronhausen	213	201	216	219
Bortshausen	249	237	233	235
Gisselberg	943	934	917	915
Außenstadtteile	29.668	28.677	28.566	28.573
Marburg Insgesamt (Meldedaten)	78.712 (78.477)	77.107 (76.985)	77.082 (77.190)	77.502 (77.448)

³ Datenbank des städtischen Fachdienstes Stadtbüro und Standesamt in Kooperation mit dem Fachdienst Technische Dienste und der Statistik-Stelle, Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Stand: jeweils der 31.12., Bevölkerung mit einem Haupt- und/oder Nebenwohnsitz

Anmerkung: Ende 2015 hat die Stadtverordnetenversammlung fünf neue Ortsbezirke beschlossen, die Bezirke Altstadt, Weidenhausen, Campusviertel, Südviertel und Waldtal. Die Umbenennung von Adressen hatte fortan Auswirkungen auf die Statistiken der betroffenen statistischen Bezirke.

⁴ alte Bezeichnung „Klinikviertel“

Es ist bei der Betrachtung der Zahlen zu beachten, dass vereinzelt Einwohnerinnen und Einwohner mit einer weiteren Wohnung im Marburger Stadtgebiet gemeldet sind. Die rechnerische Summe bei den Bevölkerungszahlen in der Kernstadt und den Außenstadtteilen weicht von den Meldedaten für die Gesamtstadt ab. Die abweichenden Meldedaten für das gesamte Stadtgebiet werden als Vergleichswerte zusätzlich für die angegebenen Jahre mit aufgeführt.

Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung in Marburg

Tabelle: Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung in Marburg, 2014 - 2019⁵

Bevölkerungs- bewegung	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Geburten	596	609	656	611	655	604
Sterbefälle	595	613	586	641	642	666
Natürliche Bevölkerungsbewegung	1	- 4	70	- 30	13	- 62
Zuzüge (Zuwanderung)	7.788	8.805	8.756	9.117	8.264	8.192
Wegzüge (Abwanderungen)	7.930	7.915	8.126	7.408	7.654	7.825
Räumliche Bevölke- rungsbewegung (Wanderungsgewinn/ - verlust)	-142	890	630	1.709	610	367
Bevölkerungsbilanz	-141	886	700	1.679	623	305

Anmerkung

Die Bewohner*innen der HEAE Marburg-Cappel waren beim Einwohnermeldeamt gemeldet und werden in der Statistik für die betreffenden Jahre mit aufgeführt.

⁵ Datenbank des Fachdienstes Stadtbüro und Standesamt in Kooperation mit dem Fachdienst Technische Dienste und der Statistik-Stelle, Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Stand der Jahresauswertung jeweils 31.12. für Hauptwohnsitze

Altersstrukturen und Geschlecht

Tabelle: Die Altersstruktur in Marburg*6

Alter in Jahren	Bevölkerung			Deutsche ⁷			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
0 bis 5	3.674	1.871	1.803	3.081	1.566	1.515	593	305	288
6 bis 10	2.738	1.427	1.311	2.402	1.247	1.155	336	180	156
11 bis 15	2.855	1.476	1.379	2.529	1.309	1.220	326	167	159
16 bis 20	5.672	2.451	3.221	4.701	1.945	2.756	971	506	465
21 bis 25	11.500	4.980	6.520	9.371	3.974	5.397	2.129	1.006	1.123
26 bis 30	8.322	4.326	3.996	6.578	3.389	3.189	1.744	937	807
31 bis 35	5.669	3.019	2.650	4.525	2.367	2.158	1.144	652	492
36 bis 40	4.323	2.218	2.105	3.629	1.861	1.768	694	357	337
41 bis 45	3.604	1.846	1.758	3.031	1.548	1.483	573	298	275
46 bis 50	3.999	1.923	2.076	3.466	1.668	1.798	533	255	278
51 bis 55	4.689	2.358	2.331	4.306	2.157	2.149	383	201	182
56 bis 60	4.753	2.293	2.460	4.435	2.137	2.298	318	156	162
61 bis 65	3.855	1.861	1.994	3.618	1.755	1.863	237	106	131
66 bis 70	3.356	1.549	1.807	3.186	1.473	1.713	170	76	94
71 bis 75	2.426	1.110	1.316	2.299	1.046	1.253	127	64	63
76 bis 80	2.628	1.109	1.519	2.541	1.071	1.470	87	38	49
81 bis 85	1.919	785	1.134	1.873	763	1.110	46	22	24
86 bis 90	944	319	625	916	306	610	28	13	15
91 und älter	522	130	392	513	128	385	.	.	.
Insgesamt	77.448	37.051	40.397	67.000	31.710	35.290	10.448	5.341	5.107

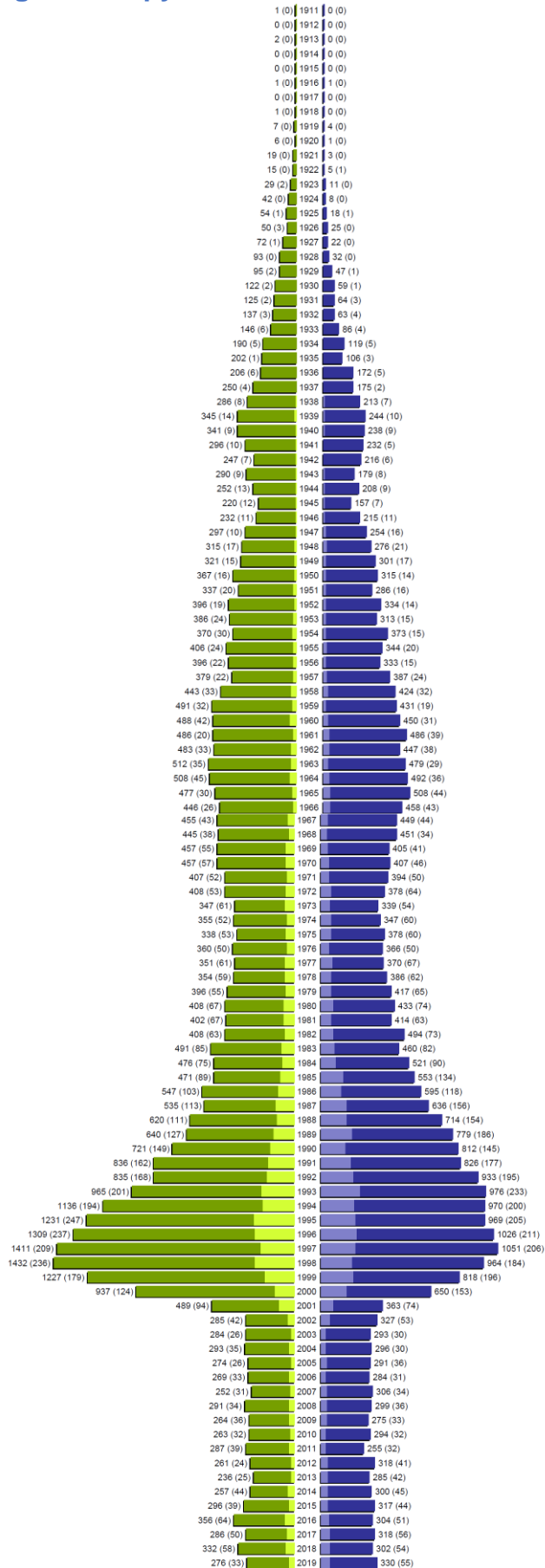
Zeichenerklärung:

- . Zahlenwert ist so gering, dass Rückschlüsse auf Personen möglich sein könnten. Der Wert wird daher nicht aufgeführt.

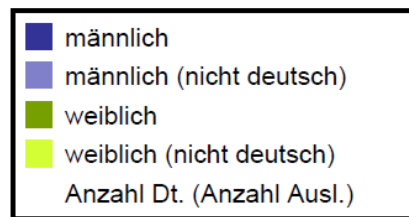
⁶ Datenbank des Fachdienstes Stadtbüro und Standesamt in Kooperation mit dem Fachdienst Technische Dienste und der Statistik-Stelle, Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Stichtag: 31.12.2019, Haupt- und Nebenwohnsitze, Darstellung: Sozialplanung der Universitätsstadt Marburg

⁷ inklusive Doppelstaatler

Marburger Alterspyramide zum Stand 31.12.2019



erstellt am: 04.02.2020



Leistungen nach dem SGB XII

Tabelle: SGB XII – Leistungen im Jahr 2019*⁸

Personenkreisbezeichnung	Fälle	Personen
Eingliederungshilfe	195	199
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	643	642
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen Erwerbsminderung über Renteneintrittsalter		42
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen Erwerbsminderung Werkstatt für behinderte Menschen		2
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt avE		35
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen über Renteneintrittsalter	709	828
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen über Renteneintrittsalter, Hilfe zum Lebensunterhalt avE		8
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen über Renteneintrittsalter, Hilfe zur Pflege avE	1	2
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen, Werkstatt für behinderte Menschen	145	144
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen, Werkstatt für behinderte Menschen, Hilfe zum Lebensunterhalt avE		2
Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen	1	1
Laufende Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) in Einrichtungen	187	187
Hilfe in anderen Lebenslagen	26	29
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	163	167
Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	1	1
Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	37	37
Sonstige	1	1
Gesamt:	2.109	2.327

⁸ Datenbank SGB XII des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen, Fachdienst Soziale Leistungen, Magistrat der Universitätsstadt Marburg, 01.01. bis 31.12.2019

Tabelle: SGB XII – Leistungen im Jahr 2018*⁹

Personenkreisbezeichnung	Fälle	Personen
Eingliederungshilfe	184	192
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	649	645
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen Erwerbsminderung über Renteneintrittsalter		48
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen Erwerbsminderung Werkstatt für behinderte M.		2
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt avE		29
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen über Renteneintrittsalter	667	785
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen über Renteneintrittsalter, Hilfe zum Lebensunterhalt avE		4
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen über Renteneintrittsalter, Sonstige		2
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen, Werkstatt für behinderte Menschen	146	144
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen, Werkstatt für behinderte Menschen, Hilfe zum Lebensunterhalt avE		2
Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen	1	1
Laufende Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) in Einrichtungen	188	188
Hilfe in anderen Lebenslagen	32	32
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	152	157
Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	1	1
Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	45	45
Gesamt:	2.065	2.277

⁹ Datenbank SGB XII des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen, Fachdienst Soziale Leistungen, Magistrat der Universitätsstadt Marburg, 01.01. bis 31.12.2018

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Tabelle: AsylbLG - 2019*¹⁰

Personenkreisbezeichnung	Fälle	Personen
§§ 3-7 AsylbLG	168	275
§§ 2 AsylbLG	70	112
Gesamt:	238	387

Tabelle: Leistungen nach dem AsylbLG 2013 - 2019*¹¹

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Fälle	39	119	343	419	449	302	238
Personen	73	187	530	653	702	460	387

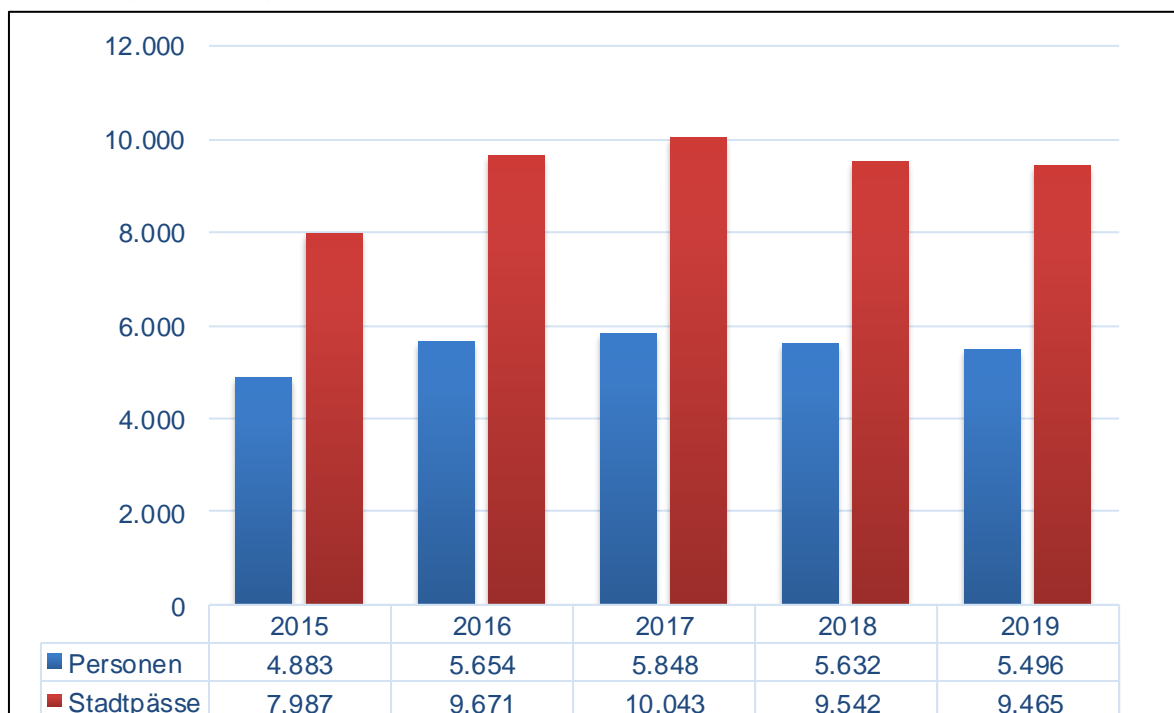
¹⁰ Datenbank des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen, Zeitraum: 01.01.2019 bis 31.12.2019

¹¹ Datenbank des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen

Stadtpass-Statistik

Die Abbildung zeigt die Anzahl der jeweils in den Jahren 2015 bis 2019 ausgestellten Stadtpässe. Es handelt sich um eine Statistik, welche im städtischen Fachdienst Soziale Leistungen erhoben wird. Die Abbildung und die folgende Tabelle wurden von der städtischen Sozialplanung erstellt.

Abbildung: Marburger Stadtpass 2015 - 2019, Bestand jeweils zum Jahresende¹²



Der Rückgang der ausgestellten Stadtpässe steht im Zusammenhang mit der Einführung des Schülertickets Hessen zum Schuljahr 2017/2018.

Der Stadtpass gilt ein halbes Jahr. Das Schülerticket Hessen ist ein Jahr gültig. Im Jahr 2018 wurden 132 Schülertickets Hessen ausgestellt. Im Jahr 2019 sind 123 Schülertickets Hessen ausgestellt worden.

Betrachtung im zeitlichen Verlauf

Der städtische Fachdienst Soziale Leistungen hat 2002 eine Software zur Erfassung der ausgestellten Stadtpässe und der Personenanzahl entwickelt. Dem entsprechend liegt eine Stadtpass-Statistik ab dem Jahr 2003 vor.

¹² Datenbank des städtischen Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen, Fachdienst Soziale Leistungen, Stand jeweils 31.12.

Tabelle: Stadtpass – Statistik 2003 - 2019*¹³

Jahr	Personen	Stadtpässe
2003	3.644	5.593
2004	3.651	6.149
2005	3.685	6.996
2006	3.711	6.040
2007	3.545	6.028
2008	4.068	7.150
2009	3.955	6.454
2010	3.633	5.817
2011	3.735	6.070
2012	3.601	5.927
2013	3.677	5.973
2014	4.098	6.919
2015	4.883	7.987
2016	5.654	9.671
2017	5.848	10.043
2018	5.632	9.542
2019	5.496	9.465

Der Rückgang der ausgestellten Stadtpässe steht im Zusammenhang mit der Einführung des Schülertickets Hessen zum Schuljahr 2017/2018.

¹³ Datenbank des städtischen Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen, Fachdienst Soziale Leistungen, Stand jeweils 31.12.

Sozialwohnungsbestand und Sozialwohnungssuchende Haushalte

Sozialwohnungen sind finanziell geförderte Wohnungen für Menschen, die ihren Wohnbedarf auf dem freien Wohnungsmarkt nicht decken können. Nur Wohnberechtigte sollen in diesen Wohnungen wohnen. Durch das Wohnungsbindungsgesetz wird u.a. die Zweckbestimmung der Sozialwohnungen sichergestellt. In dem Gesetz ist auch die höchstzulässige Miete, die sogenannte „Kostenmiete“ bestimmt: „Der Verfügungsberechtigte darf die Wohnung nicht gegen ein höheres Entgelt zum Gebrauch überlassen, als zur Deckung der laufenden Aufwendungen erforderlich ist.“¹⁴

Der Wohnungssuchende weist den persönlichen Bedarf mit dem sogenannten Wohnberechtigungsschein (WBS) nach. So wird sichergestellt, dass eine belegungsgebundene Wohnung nur denjenigen Wohnungssuchenden zugutekommt, für die sie mit Steuermitteln subventioniert wurde. Bei deutlicher Einkommensverbesserung besteht die Verpflichtung, eine Fehlbelegungsabgabe zu leisten (Ausgleichzahlung für Sozialwohnungen).

Der Wohnberechtigungsschein beinhaltet eine angemessene Wohnungsgröße unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse (z.B. Menschen mit Behinderungen) und ist in Hessen ein Jahr lang gültig. Im städtischen Fachdienst Wohnungswesen werden die Wohnberechtigungsscheine für eine Sozialwohnung ausgestellt und die Anfragen statistisch erfasst. Aktuell gibt es 2.531 Sozialwohnungen in Marburg.

Sozialwohnungsbestand am 01.01.2020

Tabelle: Sozialwohnungsbestand am 01.01.2020 in Marburg¹⁵

Art der Wohnung	Anzahl
Einfamilienhaus	20
Modernisierungsdarlehen nach § 88d	52
Mietwohnungen nach § 88d* ¹⁶	99
Mietwohnungen	2.208
sonstige sozialgeförderte Wohnungen	152
Gesamtzahl der Sozialwohnungen	2.531

¹⁴ WoBindG https://www.gesetze-im-internet.de/wobindg/_8.html [stand: 20.01.2020] WoBindG

¹⁵ Statistik des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen der Universitätsstadt Marburg, Fachdienst Wohnungswesen; Darstellung: Sozialplanung

¹⁶ Vereinbarte Förderung: nach § 88d II. Wohnungsbaugesetz (WoBauG) gelten höhere Einkommensgrenzen. Der Vermieter kann eine höhere Eingangsmiete nehmen. Die Dauer der Förderung beträgt 20 Jahre.

Sozialwohnungssuchende Haushalte in Marburg

Die folgenden Angaben beziehen sich auf Haushalte, die zum angegebenen Zeitpunkt eine Sozialwohnung in Marburg gesucht haben, nicht auf Einzelpersonen.

Tabelle: Sozialwohnungssuchende Haushalte in Marburg 2015 -2019^{*17}

	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamtzahl der wohnungssuchenden Haushalte	961	935	880	862	942^{*18}
von der Gesamtzahl entfielen auf: (Mehrfachnennungen möglich)					
Schwerbehinderte	130	116	77	114	141
Ältere Menschen	108	90	82	93	142
Kinderreiche Familien	45	53	88	65	57
Junge Ehepaare	48	52	52	43	39
Alleinerziehende	124	112	115	101	112
Ausländische Bürger*innen	140	162	311	257	284
Bezieher von Transferleistungen (insb. ALG II, Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII)	540	521	600	527	526
Sonstige Wohnungssuchende	460	438	468	405	484
von der Gesamtzahl entfielen auf:					
Wohnungsnotstandsfälle	120	108	168	92	61
Wohnungssuchende, die bisher ohne eigene Wohnung sind ¹⁹	90	86	111	94	61

¹⁷ Statistik des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen der Universitätsstadt Marburg, Fachdienst Wohnungswesen, Stichtag ist jeweils der 1.11. eines Jahres, Erfassung gemäß Erlass, Darstellung: Sozialplanung

¹⁸ In 2019 wurden mehrere Gemeinschaftsunterkünfte für geflüchtete Menschen aufgelöst. Zudem entwickelt sich ein Trend, dass ältere Menschen, die bisher im Umkreis gewohnt haben, in die Kernstadt ziehen möchten (siehe Anstieg bei den Angaben „Ältere Menschen“ zum Vorjahr).

¹⁹ siehe Tabelle 3: Wohnungssuchende Haushalte, die bisher ohne eigene Wohnung sind

Die Gesamtzahl der Sozialwohnungssuchenden Haushalte ist in den Jahren 2015 bis 2018 zunächst deutlich gesunken. Der angezeigte Bedarf ist nach der Fertigstellung zahlreicher Sozialwohnungen in Marburg zeitweise zurückgegangen. In 2019 gab es dann einen Anstieg der Anfragen beim Fachdienst Wohnungswesen. Einer der Gründe für diese Entwicklung ist die Auflösung von mehreren Gemeinschaftsunterkünften in diesem Jahr. Es kam zu einem Anstieg der Zahl von Wohnungssuchenden mit einem Fluchthintergrund und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit.

Weitere Gründe für die gestiegene Nachfrage sind die öffentlich angekündigten Sozialwohnungsneubauten und zudem die Beliebtheit der Stadt Marburg. Insbesondere die GeWoBau plant und realisiert Sozialwohnungsneubauten an mehreren Standorten. Hier gab es konkrete Nachfragen zu den neuen Wohnungen.

Zahlreiche Menschen und hier im Besonderen die Älteren, die bisher im Umkreis gewohnt haben, möchten nach Marburg ziehen. Der Umzugswunsch bezieht sich in erster Linie auf die Kernstadt und eine Nutzung der städtischen Infrastruktur.

Wohnungssuchende Haushalte, die bisher ohne eigene Wohnung sind

Die Zahl der Wohnungssuchenden Haushalte, die bisher ohne eigene Wohnung sind, ist seit 2017 rückläufig.

Tabelle: Wohnungssuchende Haushalte, die bisher ohne eigene Wohnung sind²⁰

	2015	2016	2017	2018	2019
Wohnungssuchende, die bisher ohne eigene Wohnung sind	90	86	111	94	61
davon					
im Untermietverhältnis	12	11	16	12	3
ohne Untermietverhältnis (z.B. junge Menschen in elterlicher Wohnung oder bei Verwandten)	60	52	49	48	29
Sonstige Fälle in einer vorübergehenden Unterbringung (z.B. Unterkünfte für Obdachlose)	28	23	46	34	29

²⁰ Statistik des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen der Universitätsstadt Marburg, Fachdienst Wohnungswesen, Stichtag ist jeweils der 1.11., Erfassung gemäß Erlass, Darstellung: Sozialplanung

Unterbringung in Obdachlosenunterkünften

In der folgenden Tabelle ist die Anzahl der Personen aufgeführt, welche zeitweise in den städtischen Obdachlosenunterkünften im Stadtteil Waldtal untergebracht worden sind. Aufgrund der Unterbringung über einen Jahreswechsel kann die Darstellung Mehrfachzählungen enthalten²¹.

Tabelle: Unterbringung in Obdachlosenunterkünften

Jahr	Anzahl der Personen
2005	42
2006	32
2007	34
2008	30
2009	31
2010	26
2011	30
2012	33
2013	39
2014	33
2015	37
2016	44 ^{*22}
2017	45
2018	48 ^{*23}
2019	39

²¹ Statistik des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen der Universitätsstadt Marburg, Fachdienst Wohnungswesen, Obdachlosenangelegenheiten, Zusammenstellung: Sozialplanung

²² Anmerkung: eine sechsköpfige Familie wurde kurzzeitig untergebracht

²³ Anmerkung: eine sechsköpfige Familie und eine Alleinerziehende mit zwei Kindern wurden kurzzeitig untergebracht

Räumungsfälle

Tabelle: Räumungsfälle 2009 bis 2019*²⁴

Jahr	Fälle ²⁵	Personen	Räumung durchgeführt	Obdachlosigkeit
2009	39	79	in 13 Fällen	in 7 Fällen
2010	50	90	in 15 Fällen	in einem Fall
2011	50	89	in 28 Fällen	in 4 Fällen
2012	41	61	in 22 Fällen	in 2 Fällen
2013	24	34	in 17 Fällen	in keinem Fall
2014	31	58	in 10 Fällen	in 2 Fällen
2015	30	46	in 15 Fällen	in 3 Fällen
2016	27	42	in 11 Fällen	in 4 Fällen
2017	37	62	in 16 Fällen	in 9 Fällen
2018	26	47	in 12 Fällen	in 2 Fällen
2019	36	20	in 13 Fällen	in 2 Fällen

²⁴ Statistik des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen der Universitätsstadt Marburg, Fachdienst Wohnungswesen, Obdachlosenangelegenheiten, Zusammenstellung: Sozialplanung

²⁵ Die Zahl der Fälle bezieht sich auf die Anzahl der Räumungsklagen. In vielen Fällen kann eine Räumung verhindert werden und wird nicht durchgeführt.

Wohngeldbeziehende (Anzahl der Haushalte und Personen)

Die Entwicklung des Wohngeldbezugs für die Jahre 2013 bis 2019 wird im Folgenden dargestellt. Die Angaben stammen durchgängig aus der internen Statistik des städtischen Fachdienstes Wohnungswesen²⁶.

Die Angaben der ersten Tabelle beziehen sich auf Fälle und Haushalte und nicht auf Einzelpersonen. Bei den gestellten Anträgen handelt es sich um die Anzahl der Berechnungen. Im Jahr 2016 gab es erheblich mehr Berechnungen als in 2017, da aufgrund der neuen Wohngeldverwaltungsvorschrift, die ab 01.07.2017 in Kraft getreten ist, weniger Bewilligungszeiträume zu bilden sind, so dass automatisch weniger Berechnungen erforderlich waren.

Tabelle: Wohngeldbezug von 2013 bis 2019

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gestellte Anträge insgesamt	2.667	2.762	2.642	3.013	2.446	2.264	2.350
davon bewilligt	1.918	1.903	1.762	2.149	1.666	1.561	1.562
davon abgelehnt	749	859	880	864	780	704	788

Über eine Sonderauswertung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung in Wiesbaden wurden die Haushaltsgrößen bestimmt. Zum Stand 31.12.2019 gab es insgesamt 2.350 bearbeitete Anträge. Insgesamt haben 1.562 Haushalte Wohngeld erhalten. Wohngeld wird überwiegend von Ein-Personen-Haushalten bezogen, wie die folgende Tabelle verdeutlicht.

Tabelle: Haushalte im Wohngeldbezug, Stand 31.12.2019^{*27}

Haushaltsgröße	Anzahl der Haushalte
1 Personenhaushalt	1.061
2 Personenhaushalt	171
3 Personenhaushalt	102
4 Personenhaushalt	110
≥ 5 Personenhaushalt	99
insgesamt mind. 2.720 Personen	1.562 Haushalte

²⁶ Datenbank des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen der Universitätsstadt Marburg, Fachdienst Wohnungswesen, Stand jeweils Dezember der aufgeführten Jahre, Darstellung: Sozialplanung

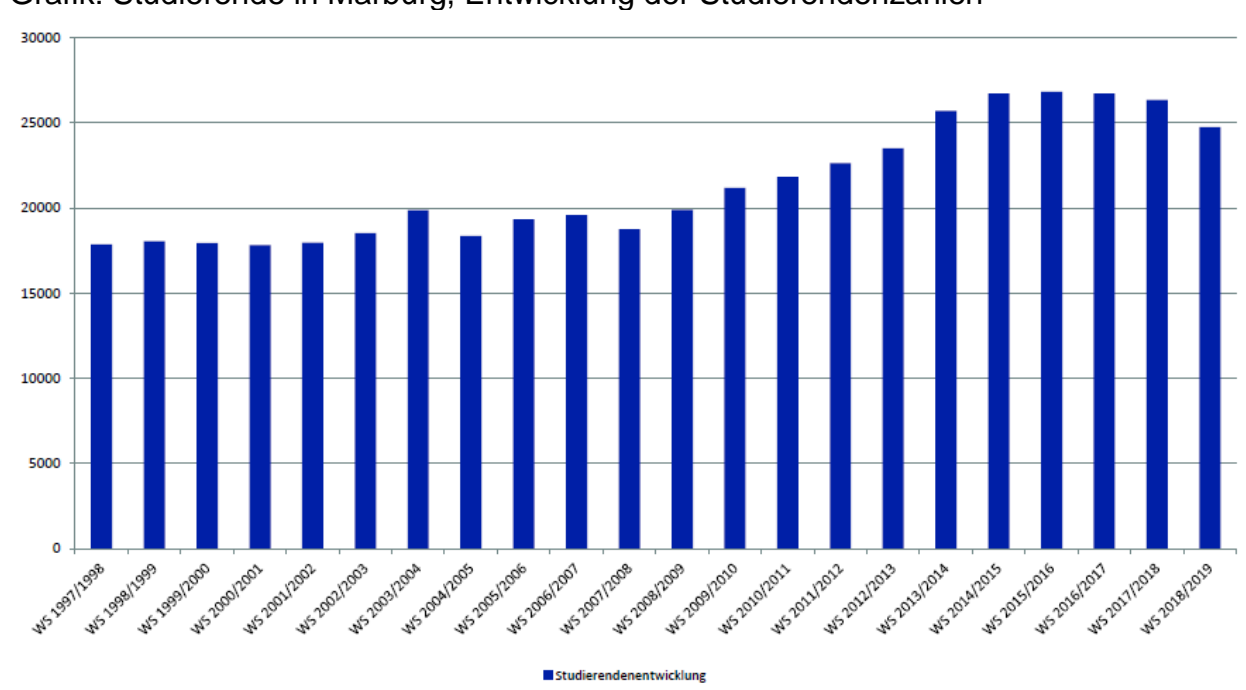
²⁷ Sonderauswertung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung in Wiesbaden

Entwicklung der Studierendenzahlen

Tabelle: Studierende in Marburg, Entwicklung der Studierendenzahlen 2013-2020*²⁸

WINTER-SEMESTER	GESAMT	MÄNNLICH ABSOLUT	in %	WEIBLICH ABSOLUT	in %
2019/2020	24.394	10.940	44,85	13.453	55,15
2018/2019	24.758	11.164	45,09	13.594	54,81
2017/2018	26.355	11.895	45,13	14.460	54,87
2016/2017	26.726	11.925	44,62	14.801	55,38
2015/2016	26.820	11.905	44,39	14.915	55,61
2014/2015	26.727	11.878	44,44	14.849	55,56
2013/2014	25.700	11.507	44,77	14.193	55,23

Grafik: Studierende in Marburg, Entwicklung der Studierendenzahlen²⁹



²⁸ Statistik der Philipps-Universität Marburg

²⁹ Statistik der Philipps-Universität Marburg